



Positionspapier ÖHV Niederösterreich

Mobilität als Wertschöpfungsfaktor



Österreichische Hotelvereinigung
Hofburg, Michaelertrakt 1/6a, A-1010 Wien
T: +43 1 5330952 | office@oehv.at | www.oehv.at

Für eine starke Hotellerie.

Einleitung

Die Tourismusstrategie Niederösterreich 2025 definiert die „sanfte Tourismus-Mobilität“ ausdrücklich als Kernkompetenz des Landes. Nachhaltige Anreise, bessere Anbindung touristischer Attraktionen – etwa Radwege und Wandergebiete – an den öffentlichen Verkehr sowie die Reduktion des Individualverkehrs sind strategisch klar verankert. Diese Zielrichtung ist richtig und zukunftsweisend. In der praktischen Umsetzung zeigt sich jedoch, dass bei der konkreten Ausgestaltung regionaler Mobilitätslösungen weiterhin struktureller Handlungsbedarf besteht.

Mobilität entscheidet zunehmend über die Wettbewerbsfähigkeit einer Destination. Entsprechend braucht es jetzt eine verbindliche, praxisnahe und wirtschaftlich tragfähige Umsetzung der von der ÖHV definierten und nachstehend explizierten Reformvorschläge.

Die Österreichische Hotelvereinigung (ÖHV) mit mehr als 1.700 Mitgliedsbetrieben österreichweit – davon 104 in Niederösterreich mit insgesamt 10.314 Betten – bringt ihre betriebliche Expertise aktiv in die Weiterentwicklung regionaler Mobilitätslösungen ein.

Mobilität als wirtschaftlicher Hebel

Mobilität ist kein reines Infrastrukturthema. Sie beeinflusst unmittelbar:

- Aufenthaltsdauer und Ausgabenstruktur
- Erreichbarkeit regionaler Angebote
- Verteilung von Gästeströmen
- Nachhaltigkeitsbilanz des Tourismus
- Investitionsattraktivität von Destinationen

Destinationen mit integrierten, digitalen und komfortablen Mobilitätslösungen gewinnen Marktanteile – insbesondere bei jüngeren und urbanen Zielgruppen. Mobilität ist damit ein Wertschöpfungsfaktor.

Bestehende Umsetzungslücken

Trotz strategischer Verankerung in der Tourismusstrategie Niederösterreich 2025 bestehen derzeit noch Lücken:

- Fragmentierte regionale Angebote
- Fehlende Messbarkeit erfolgreicher Pilotprojekte
- Unklare Finanzierung für die Umsetzung von Modellen
- Keine Überlegungen in Richtung digitaler Sichtbarkeit von Verkehrsanbindungen
- Fehlende systematische Datenauswertung

Reformvorschläge der ÖHV Niederösterreich:

Aufgrund des Wettbewerbsvorteils für die heimischen Hotellerie, müssen Überlegungen und Maßnahmen für eine Verbesserung der öffentlichen Erreichbarkeit rasch angegangen werden. Aus dem Wissen um die Erwartungen der Gäste, schlägt die ÖHV Niederösterreich deswegen folgendes vor:

Ganzheitliches Mobilitätskonzept

Von einem flächendeckenden und regelmäßigen öffentlichen Mobilitätsangebot sollen Gäste, Bevölkerung und Mitarbeiter:innen gleichermaßen profitieren

Regionale Leuchtturmprojekte

Pilotregionen sollen gezielt ermöglicht und begleitet werden, wie z. B. die in Ausarbeitung befindlichen Konzepte vom Mostviertel / Ybbstaler Alpen; Bereits erfolgreiche Modelle sollen gemessen und als Best Practice publiziert werden

Gästekarten als Mobilitätsinstrument

Regionale ÖV-Leistungen sollen in Gästekarten integriert und als klarer Mehrwert kommuniziert werden. Erfolgreiche Beispiele wie das Guest Mobility Ticket in Salzburg sollen als mögliches Best Practice für Niederösterreich gesichtet werden

Digitale Sichtbarkeit

Es muss sichergestellt werden, dass über die Endgeräte der Gäste die Echtzeitinformationen, Buchbarkeit und Schnittstellen zur Verfügung stehen

Datenbasierte Steuerung

Einführung eines Mobilitätsreports Niederösterreich mit klaren Kennzahlen zur Art der Anreise und Nutzung der Verkehrsmittel liefert

Transparente Finanzierung

Kosten-Nutzen-Modelle offen darstellen und den Mehrwert für Betriebe und Gäste nachvollziehbar kommunizieren

Mobilität muss als wirtschaftlicher Wettbewerbsfaktor priorisiert werden.

Die ÖHV Niederösterreich fordert eine verbindliche Umsetzung regionaler Mobilitätsmodelle und bringt ihre Praxiserfahrung aktiv in die Ausgestaltung ein. Ziel ist es, Mobilität als strukturellen Wertschöpfungshebel für den Tourismusstandort Niederösterreich zu etablieren.

Das Team der ÖHV Niederösterreich

Johannes Scheiblauber, Landesvorsitzender

und die Landesbeirät:innen: Linda Fertl-Bläuel, Ferdinand Schachner, Bernd Scharfegger

März 2026